

Revolution des Mobile Banking: Fidor Bank und Telefónica Deutschland starten mit O₂ Banking das erste komplett mobile Bankkonto

- O₂ Banking: Deutschlands erstes ausschließlich mobiles, vollwertiges Bankkonto
- „Disruptive Allianz“ zwischen Telefónica Deutschland und Fidor Bank
- „No Stack-Banking“ und Fidor Operating System (fOS) Basis der Kooperation

Berlin, den 12.Mai 2016 - Die Digitalisierung hat das Kundenverhalten dramatisch verändert. Kunden sind auf ihrem Smartphone und anderen mobilen Geräten „always-on“, sind bestens informiert und schätzen Geschwindigkeit, Transparenz und einfaches Handling. Mit O₂ Banking startet Telefónica Deutschland in Kooperation mit der Fidor Bank ab Spätsommer 2016 ein komplett mobiles Banking-Angebot, welches dieser Entwicklung konsequent Rechnung trägt. „Diese Kooperation ist die erste wirklich disruptive Allianz in Deutschland zwischen einem digital erfolgreichen Telekommunikationsunternehmen und einer innovativen Digitalbank“, so Matthias Kröner, CEO der Fidor Bank AG. „Die Zusammenarbeit vereint für den Kunden das Beste aus zwei digitalen Welten: Einfache und schnelle Bankdienstleistungen per mobiler App, in Kombination mit innovativen Zusatzleistungen aus ihrem O₂ Mobilvertrag“, so Kröner weiter. Eine Registrierung für O₂ Banking ist ab sofort unter <http://www.o2.de/banking> möglich. Es erfolgt eine automatische Information, sobald O₂ Banking verfügbar sein wird.

Schnelle Anmeldung , einfache Überweisungen an Mobilnummern, Datenvolumen statt Zinsen

Ein O₂ Banking-Konto ist in wenigen Minuten eröffnet: Lästiges Anstehen in der Filiale entfällt, die Legitimation erfolgt einfach und bequem per Videotelefonie auf dem Smartphone. Um Geld zu überweisen, reicht es, die Mobilnummer des Empfängers im persönlichen Adressbuch zu speichern und für eine Transaktion auszuwählen - eine smarte, nutzerfreundliche Alternative zur klassischen Überweisung im unhandlichen IBAN-Format.

Nutzer von O₂ Banking profitieren bei gleichzeitiger Nutzung eines O₂ Mobilfunkvertrages von einer gestaffelten und kostenlosen Erhöhung ihres monatlichen Highspeed-Datenvolumens, welches per Knopfdruck eingelöst werden kann. Die Höhe des zusätzlichen Datenvolumens ist abhängig vom Umsatz der O₂ Banking Card.

Die Sicherheitsstandards von O₂ sind die gleichen wie bei einem normalen Girokonto. So kann z.B. die O₂ Banking MasterCard jederzeit direkt über die App gesperrt oder entsperrt werden oder die Kartendetails fürs Einkaufen im Internet angezeigt werden, ohne die physische Karte zur Hand zu haben. Mit einem detaillierten Finanzplaner genießen Kunden volle Transparenz über ihre Ausgaben und werden auf Wunsch jederzeit auch mit App-Push-Benachrichtigungen aufs Smartphone in Echtzeit über Transaktionen und Events informiert. Auch kleinere Sofortkredite werden direkt über die App abrufbar sein.

**Fidor Bank liefert mit „No-Stack Banking“ Banklizenz und Service – Software Tochter
Fidor liefert mit fOS technische Plattform für O₂ Banking**

Das sogenannte „No-Stack Banking“ (<http://check.fidor.de/n-sb>) der Fidor Bank ermöglicht es Unternehmen, digitales Banking ohne eigene Banklizenz anzubieten. Dabei stellt die Fidor Bank europaweit eine Banklizenz zur Verfügung und einen individuellen Kunden-, Karten- und Transaktions-Service bereit.

„No-Stack Banking“ stützt sich auf die cloud-basierte, eigenentwickelte Banking-Infrastruktur Fidor Operating System (fOS). Diese Technologie wird von der Software Tochter Fidor AG bereitgestellt. fidor OS ist modular aufgebaut und umfasst Kommunikationsplattformen für den direkten Austausch mit den Kunden via Web- oder Mobile-Anwendung, Datenanalysen, Treueprogramme für Kunden, Prognosemodelle, Payment-Lösungen, Banking, Community-Lösungen, Redaktionssysteme u.v.m.

Dank dieser modernen Technologie ist es möglich, dass Telefónica in kürzester Zeit den eigenen Kunden ein vollwertiges Bankangebot zur Verfügung stellen kann, ohne eine eigene Banking-Infrastruktur aufbauen oder eine Banklizenz erwerben zu müssen.

Was Digitalisierung wirklich bedeutet

Matthias Kröner: „Digitalisierung bedeutet: Ein Kunde kann sonntags mit seiner Bank Kontakt aufnehmen, weil er einen Kredit benötigt. Erfüllt der Kunde die Voraussetzungen, kann er umgehend über den gewünschten Betrag verfügen. Datenmanagement, real-time Geschwindigkeit und Einfachheit sind für diesen Prozess essentiell. Digitalisierung erfordert zudem auch eine entsprechende unternehmenskulturelle Ausrichtung und starke Kundenzentrierung. Telefónica Deutschland hat dies erkannt und ist nun als führender digitaler Telekommunikationsdienstleister auch Vorreiter für digitales Banking in Europa.“

Über die Fidor Bank AG

Die Fidor Bank AG (<http://www.fidor.de>) ist eine in Deutschland lizenzierte, internet-basierte Direktbank. Zahlreiche Privat- wie Geschäftskunden, die auf digitale und schnelle Bank-Prozesse Wert legen - von der Konto-Eröffnung bis hin zum täglichen Gebrauch - nutzen das Fidor Smart Girokonto mit seinen klassischen und innovativen Finanz-Apps als Erstbank-Verbindung. Wesentliche Banking-Prozesse können in 60 Sekunden durchgeführt werden. Neben dem Endkunden-Bankgeschäft bietet die Fidor Bank B2B Service-Dienstleistungen wie die digitalen „No-Stack Banking“-Lösungen an. Die Fidor Bank AG wurde zuletzt vom Weltwirtschaftsforum (WEF) als „Global Growth Company“ für ihre Innovationskraft ausgezeichnet und erhielt den „Celent Model Bank of the Year Award 2015“.

Über die Fidor AG

Die Fidor AG (<http://www.fidor.com>) bietet als global agierender Dienstleistungspartner Banken und Nicht-Banken kundenzentrierte, strategische Infrastruktur-Lösungen für die digitale Zukunft des Banking. Kernprodukte sind das „No Stack-Banking“ als eine All-in-One-Lösung für digitales Banking sowie der „Digital Banking Accelerator“, eine Produkt- und Service-Sammlung modularen Aufbaus, die auf jedes Kernbankensystem situativ zugeschnitten werden kann. Basis beider Produkte bildet das Fidor Operating System (fOS) als strategische Infrastruktur für digitales Banking. Die Fidor Community-Software liefert traditionellen Unternehmen darüber hinaus eine kundenzentrierte Plattform für digital fokussierte Zielgruppen. Showcase-Kunde der Fidor AG ist die Münchner Fidor Bank AG.

Fidor Bank AG Pressekontakt:

Ralf-Dieter Brunowsky | Martinsstr.17 | 55116 Mainz | Tel.: +49 6131 930 2831 | mobil: +49 170 462 1440 | brunowsky@brunomedia.de

Fidor AG

Nick Riegger | Sandstraße 33 | 80335 München | Germany

Tel.: +49 89 189 085 157 | Fax: +49 89 189 085 199 | press@fidor.com